Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 504**
18. Wahlperiode **3.9.2026**

Kleine Anfrage

der Abg. Christian Schäfer und Rüdiger Ernst AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Modernisierung und Ausbau der Landesstraßen in Heidelberg

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welchem Zustand befinden sich die Landesstraßen in Heidelberg gemäß der letzten Zustandserfassung und -bewertung?

2. Welche Sanierungsmaßnahmen an Landesstraßen sind in Heidelberg derzeit in Planung oder in der Umsetzung?

3. Welche Neubau- oder Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen sind in Heidelberg vorgesehen?

4. Wie hoch ist der Investitionsbedarf für den Erhalt und den Ausbau des Landesstraßennetzes in Heidelberg?

5. In welchem Umfang sind die Landesstraßen in Heidelberg mit intelligenten Verkehrssystemen ausgestattet?

6. Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden auf Landesstraßen in Heidelberg durchgeführt?

7. Wie viele Kilometer Landesstraßen in Heidelberg weisen einen dringenden Sanierungsbedarf auf?

8. Welche Prioritäten setzt die Landesregierung bei der Mittelvergabe für Straßenbaumaßnahmen in Heidelberg?

9. In welchem Zeitrahmen ist mit der Fertigstellung geplanter Ausbaumaßnahmen in Heidelberg zu rechnen?

10. Wie bewertet die Landesregierung den Gesamtzustand des Landesstraßennetzes in Heidelberg?

3.9.2026

Christian Schäfer, Ernst AfD

Eingegangen: 3.9.2026 / Ausgegeben: 19.11.2026

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Der Erhalt und der bedarfsgerechte Ausbau des Landesstraßennetzes sind für die Mobilität und die wirtschaftliche Entwicklung in Heidelberg von großer Bedeutung. Viele Abschnitte weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. Deshalb stellen wir diese Kleine Anfrage. Sie soll die tatsächliche Lage im Jahr 2026 aufzeigen und der Landesregierung konkrete Fragen zur Einschätzung der Situation stellen.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Oktober 2026 Nr. VM2-0141.3-38/77/8 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchem Zustand befinden sich die Landesstraßen in Heidelberg gemäß der letzten Zustandserfassung und -bewertung?

Die Straßenbauverwaltung des Landes führt für die Fahrbahnen der Landesstraßen in Baden-Württemberg (Baulast Land) turnusmäßig alle vier Jahre eine Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) durch. Die letzte ZEB-Landesstraßen wurde im Jahr 2024 durchgeführt. Der Zustand wird anhand der beiden Teilwerte Substanzwert und Gebrauchswert ermittelt. Beide Zustandsgrößen werden nach festgelegten Regularien zu einem Gesamtwert verknüpft. Der Fahrbahnzustand kann in besonderem Maße über die Kennzahl des Gesamtwerts angegeben werden.

Im Rahmen der ZEB 2024 wurde für das Landesstraßennetz im Stadtkreis Heidelberg in der Baulast des Landes eine Streckenlänge an ZEB-Abschnitten von insgesamt rund 12,8 Kilometern ausgewertet. Der aktuelle Gesamtwert aus der ZEB 2024 für die Landesstraßen im Stadtkreis Heidelberg beträgt 3,5 und erreicht damit knapp den Warnwert zur intensiven individuellen Beobachtung.

2. Welche Sanierungsmaßnahmen an Landesstraßen sind in Heidelberg derzeit in Planung oder in der Umsetzung?

Nachfolgende Erhaltungsmaßnahme im Landesstraßennetz in der Baulast des Landes wird im Jahr 2026 im Stadtkreis Heidelberg umgesetzt:

In 2026 laufende Erhaltungsmaßnahme	
L 600a	Fahrbahndeckenerneuerung Heidelberg – Abzweig B 535, beide Fahrtrichtungen

Generell werden lediglich Sanierungsmaßnahmen an freien Strecken der Landesstraßen auf der Gemarkung Heidelberg genannt. Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Ortsdurchfahrten liegen in alleiniger Zuständigkeit der Stadt Heidelberg. Im Zuge der L 600a wurden auch Straßenabschnitte angrenzender Stadtstraßen saniert (z. B. Stückerweg).

Die Aufstellung eines Sanierungsprogramms für landesweite Erhaltungsmaßnahmen im Landesstraßennetz Baden-Württemberg erfolgt jährlich. Das Programm liegt in der Regel bis März/April eines Jahres vor und wird anschließend vom Ministerium für Verkehr veröffentlicht. Zum aktuellen Zeitpunkt können daher für den Zeitraum ab dem Jahr 2027 noch keine verbindlichen Aussagen zu neuen Erhaltungsmaßnahmen im Landesstraßennetz im Stadtkreis Heidelberg getroffen werden.

3. Welche Neubau- oder Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen sind in Heidelberg vorgesehen?

Gemäß § 43 Absatz 3 StrG ist die Stadt Heidelberg Träger der Straßenbaulast von Landesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt. Insofern liegt in diesen Bereichen auch die Zuständigkeit für den Ausbau von Landesstraßen bei der Stadt. In den verbleibenden Außerortsabschnitten von Landesstraßen innerhalb des Stadtkreises Heidelberg – die in der Zuständigkeit des Landes liegen – sind derzeit keine Neu- oder Ausbaumaßnahmen geplant.

4. Wie hoch ist der Investitionsbedarf für den Erhalt und den Ausbau des Landesstraßennetzes in Heidelberg?

In die Erhaltung des Landesstraßennetzes in der Baulast des Landes werden im Stadtkreis Heidelberg im Jahr 2026 rund 2,5 Millionen Euro investiert.

Investitionen in den Ausbau des Landesstraßennetzes in Heidelberg sind seitens des Landes derzeit nicht geplant – siehe hierzu Antwort zu Frage 3.

5. In welchem Umfang sind die Landesstraßen in Heidelberg mit intelligenten Verkehrssystemen ausgestattet?

Über Art und Umfang intelligenter Verkehrssysteme innerhalb der Ortsdurchfahrten von Heidelberg (z. B. Parkleitsysteme etc.) liegen dem Ministerium für Verkehr keine Informationen vor. Diese liegen in der Zuständigkeit der Stadt.

6. Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden auf Landesstraßen in Heidelberg durchgeführt?

Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit kann durch eine Kombination aus infrastrukturellen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen erreicht werden. Infrastrukturelle Maßnahmen an der Straßenausstattung umfassen beispielsweise Erneuerungen der Wegweisung und Fahrbahnmarkierung sowie das Entfernen von Hindernissen im Seitenraum der Straße, um Unfälle bestmöglich zu minimieren. Darüber hinaus können nicht entfernbare Hindernisse durch den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen gegen Fahrzeuganprall geschützt werden.

Um dies zu unterstützen, stellt das Land Baden-Württemberg jährlich Sondermittel im Rahmen eines Investitionsprogramms bereit. Diese Mittel ermöglichen den Regierungspräsidien und den nachgeordneten unteren Verwaltungsbehörden zielgerichtete Investitionen.

7. Wie viele Kilometer Landesstraßen in Heidelberg weisen einen dringenden Sanierungsbedarf auf?

Mit Blick auf den Gesamtwert befinden sich ZEB-Abschnitte mit einer Gesamtlänge von rund 5,8 Kilometern über dem Warnwert (siehe Antwort zu Frage 1).

8. Welche Prioritäten setzt die Landesregierung bei der Mittelvergabe für Straßenbaumaßnahmen in Heidelberg?

Die Prioritäten der Landesregierung im Bereich des Straßenbaus liegen schwerpunktmäßig auf der Erhaltung von Straßen- und Brücken. Daneben hat die Landesregierung auch den Neu- und Ausbau im Blick. Die Mittelvergabe für Straßenbaumaßnahmen an Landesstraßen in der Baulast des Landes erfolgt gemäß den Vorgaben des Haushaltsgesetzgebers im Rahmen des jährlich zur Verfügung stehenden Budgets. Die Verteilung der Mittel geschieht auf der Grundlage der Projektplanungen der Regierungspräsidien. Eine kreisbezogene Verteilung bzw. Quotierung nach Stadtkreisen wird dabei nicht vorgenommen.

9. In welchem Zeitrahmen ist mit der Fertigstellung geplanter Ausbaumaßnahmen in Heidelberg zu rechnen?

Derzeit sind keine Ausbaumaßnahmen in Zuständigkeit des Landes im Stadtkreis Heidelberg geplant (siehe Antwort zu Frage 3).

10. Wie bewertet die Landesregierung den Gesamtzustand des Landesstraßennetzes in Heidelberg?

Zum Gesamtwert nach ZEB der Fahrbahnen der Landesstraßen in der Baulast des Landes im Stadtkreis Heidelberg wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Im landesweiten Vergleich liegt dieser Gesamtwert im Stadtkreis Heidelberg leicht über dem Durchschnitt. Der Zustand der Ingenieurbauwerke wie bspw. Brücken und Stützwände wird über regelmäßige Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 ermittelt. Insgesamt liegen die Zustandsnoten der Ingenieurbauwerke an Landesstraßen in der Baulast des Landes im Stadtkreis Heidelberg leicht über dem landesweiten Durchschnitt.

Razavi

Ministerin für Verkehr